

# bridge

Wie der Name sagt, dienen „Brückenelemente“ dazu, zeitliche und/oder räumliche Sprünge zwischen Szenen oder Sequenzen zu überbrücken, ihnen den Charakter des Bruchs zu nehmen. Im Visuellen werden meist Passagen-Bilder eingesetzt – wobei Bilder von Zwischenwegen ebenso diese Funktion erfüllen können wie Bilder von Uhren, Kalendern und ähnlichem. Im Ton wird entweder eine Musik eingesetzt, die den Szenenwechsel übergreift (manchmal *bridge music* genannt), oder es wird der Ton der folgenden Szene – z.B. ein Gespräch – schon über die Bilder der vorausgehenden Szene gelegt; derartiger vorgreifender Ton (*advance sound*) ist vor allem im neueren Kino verbreitet. Das Überbrücken ist eine der elementaren Techniken, den Eindruck von Kontinuität zu intensivieren.

## Referenzen

[Passage; Tonbrücke](#)

From:

<https://filmlexikon.uni-kiel.de/> - **Das Lexikon der Filmbegriffe**

Permanent link:

<https://filmlexikon.uni-kiel.de/doku.php/b:bridge-1392>

Last update: **2012/10/13 12:54**

